

Anfangsunterricht HANDPUPPE

Beitrag von „Bablin“ vom 24. August 2006 17:51

Ich denke, es wäre ein kesser. vorlauter Gegenspieler zu der Schnecke sinnvoll, damit du das "Spektrum" in der Klasse bedienen kannst - sonst riskierst du, dass ein Teil der Kinder die schüchterne Schnecke blöd findet und nicht angesprochen wird. Wenn du zwei unterschiedliche Figuren hast, kann mal der eine, mal die andere auftreten oder auch beide zusammen, um Dinge zu "diskutieren". Eine Überlegung ist es auch wert, wer welches Geschlecht haben soll, oder ob du geschlechtsneutrale Namen wählst. Und gut ist es, wenn das zweite Tier - falls die Schnecke es nicht kann - den Mund bewegen kann, für Sprachübungen (ich habe dafür einen Raben; es gibt sogar einen mit Holzplatten im Schnabel, der klappert).

Bei mir sind es neben meinem Raben 3 Handpuppen, die die Streitigkeiten austragen: Ein frecher Tiger, ein gutmütiger, verträglicher Bär, und eine (selbstgestrickte) Katze, die sich immer überreden, übertölpeln und alles wegnehmen lässt. Die Puppen verhalten sich wie die Kinder, gerade auch nach Konfliktsituationen, ich stelle jedoch verbal keinen Bezug zu Verhalten der Kinder her, und die Kinder merken es auch nicht, dass sie gemeint sind, haben die besten Ratschläge für die Puppen - gerade die, die denselben Blödsinn machen ...

Bablin